

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Gründung des Kaiserreiches 1871

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




19. Jahrhundert / 1871
Kaiserreich 1871 / Klasse 8 / Seite 13

Was hat Fußball mit Bismarck zu tun? – Die Gründung des Kaiserreiches 1871

Thomas Schmid, Heidelberg

1871. Ein ereignisreiches Datum in der deutschen Geschichte. Zum ersten Mal sah sich ein deutsches Volk einer gemeinsamen Aufgabe gegenüber. Die Forderungen der „Aber“ nach „Achtung und Recht und Freiheit“ (1848–1849) wie kein anderes waren zur Gründung des Kaiserreichs 1871. Welche Spuren von damals sind heute noch präsent? Eine Zeitreise zurück zum Fußball-Nationalmannschaft zum Kaiserreich eröffnet. Was heute noch immer grüßen.

Zahlreiche Gedenkveranstaltungen sollen den Schicksalen und Taten gedenken, die Bedeutung der Reichsgründung von 1871 anschaulich darzustellen und mit zeitgemäßen Methoden und Medien. Foto, Quizfragen, Schachbrett, Karten und Karten. Ein Rollenspiel rundet die Einheit ab.



Am 18.01.1871 wurde im Spiegelsaal des Schlosses von einem deutschen Kaiser die deutsche Reichsgründung beschlossen.

Mit großem Rollenspiel zum Abschluss der Einheit

Des Wichtigste auf einen Blick	
Klassen: 8	Aus dem Inhalt
Dauer: 5 Stunden	<ul style="list-style-type: none">• Was gelang es Preußen, zur europäischen Großmacht aufzusteigen und das Führungsrecht in Deutschland zu erlangen?• Was kam es 1871 zur Gründung des Kaiserreichs?• Welche Herausforderung lag dem neuen Staat zu?• Was ist das Kaiserreich noch heute in moderner Deutschland präsent?
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Vermittlung über historische Zusammenhänge• Ein historisches Geschehen• Beschreiben und Erläutern von Zusammenhängen• Den Aufbau der Reichsgründung von 1871 analysieren können	

11 | Klett-Archiv Geschichte | Seite 13

Was hat Fußball mit Bismarck zu tun? – Die Gründung des Kaiserreiches 1871

Thomas Schmid, Heidelberg

1871. Ein entscheidendes Datum in der deutschen Geschichte. Zum ersten Mal seit dem Mittelalter ist das Reich geeint. Haben sich die Forderungen der „48er“ nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ also erfüllt? Wie kam es eigentlich zur Gründung des Kaiserreiches? Und: Welche Spuren von damals sind heute noch präsent? Eines ist sicher: Zumindest wenn die Fußball-Nationalmannschaft zum Länderspiel aufläuft, lässt Preußen noch immer grüßen.

Zahlreiche Gegenwartsbezüge sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, die Bedeutung der Reichsgründung von 1871 einzuschätzen. Gearbeitet wird mit vielfältigen Methoden und Medien: Fotos, Gemälden, Schaubildern, Karten und Texten. Ein Rollenspiel rundet die Einheit ab.



Am 18.01.1871 wird im Spiegelsaal von Versailles aus einem deutschen Fürsten der Kaiser des Deutschen Reiches.

Bild: picture alliance / atg-images

Mit großem Rollenspiel zum
Abschluss der Einheit!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse:	8
Dauer:	5 Stunden
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermutungen über historische Zusammenhänge entwickeln können • Ein historisches Gemälde beschreiben und Bedeutungszusammenhänge herstellen können • Den Aufbau der Reichsverfassung von 1871 analysieren können

Aus dem Inhalt

- Wie gelang es Preußen, zur europäischen Großmacht aufzusteigen und den Führungsanspruch im Deutschen Reich zu erlangen?
- Wie kam es 1871 zur Gründung des Kaiserreiches?
- Welche Verfassung lag dem neuen Staat zugrunde?
- Wo ist das Kaiserreich noch heute im modernen Deutschland präsent?

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

Die Gründung des Kaiserreiches 1871 war ein bedeutender Einschnitt in der deutschen Geschichte. Jahrhundertlang war das, was wir heute als Deutschland bezeichnen, zerrissen in zahlreiche Einzelstaaten, regiert von Königen, Herzögen und Fürsten. Die Forderungen der Revolutionäre der 1848/49er-Aufstände nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ konnten damals nicht alle verwirklicht werden. Noch nicht. Doch zumindest die Reichseinigung gelang nach dem Aufstieg Preußens zur europäischen Macht mit Führungsansprüchen.

Die scheinbar „trockene“ Thematik bietet einige wichtige Anknüpfungspunkte zur Gegenwartsgeschichte. Allein die ersten Zeilen unserer Nationalhymne zeigen dies. Dass deutsche Mannschaften – egal ob im Fußball, Handball, Hockey oder anderen Sportarten – mit ihren Trikots noch immer einen Bezug zum damaligen politischen Prozess zeigen, kann hervorragend zur Schülermotivation genutzt werden. Und nicht zuletzt dient der Vergleich der Verfassung von 1871 mit den Grundzügen des Grundgesetzes der Entwicklung demokratischen Bewusstseins im historischen Unterricht.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Preußens Aufstieg zur europäischen Großmacht

Nach dem Ende der Befreiungskriege gegen Napoleon war 1815 auf dem Wiener Kongress die Gründung des „Deutschen Bundes“ beschlossen worden. Dies war ein eher loser Zusammenschluss von über 30 deutschsprachigen Fürstentümern und vier freien Städten. Eine gemeinsame Regierung gab es nicht. Die beiden größten Mitgliedsstaaten waren Preußen und Österreich. Von Beginn an strebten beide nach einer Vormachtstellung innerhalb des Bundes.

Mit drei Kriegen zur Einheit

Ab 1862 begann Otto von Bismarck das preußische Machtstreben gewaltsam durchzusetzen. Drei Kriege sollten seinen Weg zur Einigung pflastern. Ein Konflikt um die Herzogtümer Schleswig und Holstein führte 1864 zum Krieg gegen Dänemark, der noch gemeinsam mit Österreich geführt und gewonnen wurde.

Der Streit um die Verwaltung der beiden norddeutschen Kleinstaaten löste zwei Jahre später einen weiteren Krieg, diesmal gegen den früheren Verbündeten Österreich aus. Damit war auch das Ende des „Deutschen Bundes“ besiegelt.

Bismarck gründete 1866 den „Norddeutschen Bund“, dem alle Staaten nördlich des Mains beitreten mussten, sodass sie letztendlich auch die preußische Führungsrolle anerkannten. Mit den vier süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg, Baden und Hessen, die sich von Frankreich bedroht fühlten, schloss Bismarck ein zunächst geheimes „Schutz- und Trutzbündnis“. Darin verpflichteten sich die Süddeutschen, im Kriegsfall ihre Truppen dem Oberbefehl des preußischen Königs zu unterstellen.

1870 erklärte Frankreich Preußen den Krieg. Ein Verwandter des preußischen Königs hatte sich um den spanischen Königstitel beworben, wodurch sich Frankreich „eingekreist“ fühlte und daher heftig protestierte. Mithilfe der süddeutschen Armeen konnte Preußen das französische Heer rasch besiegen. Der Sieg gegen Frankreich löste eine Welle nationaler Begeisterung in allen deutschen Staaten aus. Bismarck sah nun die Zeit gekommen, mit den deutschen Fürsten über die Gründung eines „Deutschen Reiches“ unter preußischer Führung zu verhandeln.

Kaiserproklamation in Versailles

Im Spiegelsaal des Schlosses Versailles in Frankreich riefen die deutschen Fürsten am 18. Januar 1871 den preußischen König Wilhelm I. zum deutschen Kaiser aus. Für die Franzosen war es besonders demütigend, dass dieses Ereignis auf französischem Boden stattfand. Zusammen mit dem Verlust von Elsass-Lothringen erwuchs der Wunsch nach Revanche.

Die preußischen Farben Schwarz-Weiß

Das ursprüngliche Wappen Preußens zeigt den schwarzen Reichsadler auf weißem Grund. Auch die Farben der preußischen Hohenzollern, aus deren Hause die deutschen Kaiser stammen, tragen die Farben Schwarz-Weiß bzw. Silber im gevierteilten Schild.

Die Reichsfarben Schwarz-Weiß-Rot

Ab 1867 bildeten die Farben Schwarz-Weiß-Rot die Flagge des Norddeutschen Bundes. Ab 1871 galten sie als Nationalfarben und waren ab 1892 auf der offiziellen Nationalflagge zu sehen. Das Rot dabei wurde als Symbolfarbe für die ehemals freien Reichsstädte (z. B. Hamburg und Bremen) übernommen, denn sie tragen die Farbe teilweise bis heute im Wappen.

Sport: Farben von Nationalmannschaften

Parallel zur Gründung vieler Nationalstaaten im 19. Jahrhundert vollzog sich eine nahezu rasante Entwicklung der gesellschaftlichen Bedeutung des Sports. Zunächst wurde die deutsche Turnbewegung 1807 auf den Weg gebracht. Andere Sportarten folgten im Laufe des Jahrhunderts. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts wurden sie auf nationaler Ebene organisiert: Der Deutsche Fußballbund wurde beispielsweise 1900, also mitten in der Epoche des Kaiserreiches gegründet. In seinem Signet sind die Buchstaben D, F und B bereits in Schwarz-Weiß-Rot gehalten. Erst später wurden sie in Weiß und Grün geändert.

Erste Länderspiele

Der erste Länder-Vergleich im Fußball lässt sich für den 5. April 1908 nachweisen. Die Mannschaft des Deutschen Reiches trat in Basel gegen die Schweiz an und verlor 3 : 5. Natürlich trugen die Spieler die Farben des Reiches Schwarz und Weiß, den Reichsadler auf der Brust. Dies wurde in späteren Spielen beibehalten. Ab und zu wurde in roten Stulpen oder mit rotem Bruststring gespielt. Dieser hielt sich in den Trikots der olympischen Leichtathleten bis heute.

Vorschläge für Ihre Unterrichtsgestaltung

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Reihe zur Gründung des Kaiserreiches schließt sich an die Einheit zu den Befreiungsbewegungen von 1848/49 an. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass die Menschen in den deutschen Staaten in der Mitte des 19. Jahrhunderts nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ für ihr „Vaterland“ strebten und dass diese politischen Zielsetzungen von den Fürsten blutig unterdrückt wurden.

Ein einheitliches Deutschland gab es also nicht, ebenso wenig wie die Beachtung von Grund- oder Bürgerrechten für die Menschen in den dutzenden deutschen Einzelstaaten und freien Reichsstädten.

Aufbau der Reihe

Die Reihe ist in insgesamt vier bis fünf Unterrichtsstunden durchzuführen. Vor allem für die letzte Sequenz, das Rollenspiel, kann auch eine Doppelstunde eingeplant werden.

Ausgehend von der Frage, welche symbolische Bedeutung die preußischen Farben Schwarz-Weiß noch heute für Deutschland haben, wird erarbeitet, wie Preußen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts zur europäischen Großmacht aufstieg.

In der zweiten Stunde befassen sich die Lernenden intensiv mit der Reichsgründung, wobei die Beschreibung und Deutung des Gemäldes „Die Kaiserproklamation“ von Anton von Werner (dritte Fassung von 1885) den Schwerpunkt bildet.

In der dritten Unterrichtsstunde erfolgt eine Analyse der Reichsverfassung von 1871 im Vergleich mit dem Grundgesetz.

Die Lernerfolgskontrolle findet in der vierten Geschichtsstunde in Form eines Rollenspiels statt. Die Schülerinnen und Schüler wenden erworbenes Wissen an, entwickeln unterschiedliche Haltungen zum politischen Vorgang der Reichsgründung und stellen diese szenisch dar.

Tipps zur Differenzierung

Differenzierungsmöglichkeiten bieten sich innerhalb dieser Reihe an zwei Stellen an.

In der zweiten Stunde stehen die Bildbeschreibung und die Deutung des Gemäldes zur Kaiserproklamation im Mittelpunkt des Geschichtsunterrichts. Dazu wird ein Arbeitsblatt angeboten, welches die Schülerinnen und Schüler relativ stark lenkt, um sie zu den entsprechenden Ergebnissen zu führen (M 5). Für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler wäre es auch denkbar, die Bildbeschreibung und Deutung frei, also ohne Vorgaben, anzugehen.

In der Abschlussstunde wird der Lernfortschritt mithilfe eines Rollenspiels (M 10) überprüft. Auch hier besteht die Möglichkeit, differenziert vorzugehen. Entweder die Lehrkraft steuert den Prozess der Rolleneinteilung oder die Schülerinnen und Schüler übernehmen dies selbst. In beiden Fällen ist eine Binnendifferenzierung gewährleistet.

Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schüler

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ihre Lesekompetenz und ihr Textverständnis erproben und erweitern.
- durch Textarbeit den Aufstieg Preußens zur Großmacht nachvollziehen.
- ein historisches Gemälde beschreiben und Bedeutungszusammenhänge herstellen.
- Gegenwartsbezüge zur damaligen Farbsymbolik herstellen (z. B. hinsichtlich der Trikots deutscher Sportmannschaften).
- den Aufbau der Reichsverfassung von 1871 analysieren.
- das Staatsgefüge des Kaiserreiches hinsichtlich seiner politischen Werte beurteilen.
- die territoriale Entwicklung Preußens und des Kaiserreiches erkennen und mit dem heutigen Deutschland vergleichen.
- gewonnene Erkenntnisse in Form eines Rollenspiels umsetzen.
- Haltungen zu den damaligen politischen Vorgängen entwickeln und äußern.

Medientipps

Literatur

GEO EPOCHE Nr. 23: Preußen. Hamburg 2006.

GEO EPOCHE Nr. 12: Deutschland um 1900. Hamburg 2004.

Brillant recherchierte Themenhefte aus dem Hause GEO. Zahlreiche Artikel und beeindruckende Bildstreifen erlauben mitreißende Einblicke in die jeweilige „Epoche“.

Otto von Bismarck: Gedanken und Erinnerungen. München 1999.

Bismarcks großes biografisches Werk. Lebendig geschriebene Schilderung der politischen Ereignisse in Preußen und im Kaiserreich aus der individuellen Sicht des ehemaligen Reichskanzlers.

Golo Mann: Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Frankfurt/Main 1992.

Der Sohn Thomas Manns bietet ein breites Spektrum neuerer deutscher Geschichte in literarisch hervorragendem Stil. Als Historiker schildert er die dargestellten Prozesse in fachlich angemessener Distanz.

Franz Herre: Kaiser Wilhelm I. Der letzte Preuße. Köln 1980.

Einzige fundierte Biografie des eher unfreiwilligen Kaisers von 1871, die zugleich die Reichsgründung aus der Sicht des Monarchen darstellt.

Willi Fährmann: Es geschah im Nachbarhaus. Würzburg 1988.

Jugendroman zur Zeitgeschichte im Kaiserreich:

„Der Autor schildert, wie Ende des 19. Jahrhunderts in einer kleinen Stadt am Rhein durch grundlosen Hass und Vorurteile eine unschuldige Familie um ihre Existenz gebracht wurde. Die Stadt wird aus ihrem Alltags-trott aufgeschreckt – ein Kind ist ermordet worden. Weil man den Verbrecher nicht sofort findet, wird von einigen Böswilligen der Verdacht auf den jüdischen Viehhändler Waldhoff gelenkt. Ein wahres Kesseltreiben beginnt, bei dem selbst die Gutwilligen aus Feigheit schweigend zusehen. Nur ein halbwüchsiger Junge wagt es, gegen den Strom zu schwimmen; er hält die unerschütterliche Freundschaft zu dem Sohn des Verdächtigen. Die geschilderten Ereignisse beruhen auf einem tatsächlichen Kriminalfall und sie haben uns allen etwas zu sagen: Jugendlichen und Erwachsenen“.

(Bayrischer Rundfunk)

Wolfgang Niersbach, Rudi Michel (Hrsg.): 100 Jahre DFB. Die Geschichte des Deutschen Fußball-Bundes. Berlin 1999.

Umfassendes Werk zur Geschichte des Fußballs in Deutschland.

Filme

- Die Gründung des Deutschen Reiches (I): Die Einigung Deutschlands führt über Preußen (1813–1862).
- Die Gründung des Deutschen Reiches (II): Bismarcks Weg zur kleindeutschen Lösung (1864–1871)

Kurze Unterrichtsfilme des WBF Hamburg mit Spielszenen, Bildern und Dokumenten (je 17 Min.).

Internetadressen

www.preussen-chronik.de

Getragen vom Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) informiert diese Seite über Ereignisse, Personen, Schauplätze und Begriffe zum Thema „Preußen“ (von 1618–1947).

www.deutsche geschichten.de

Hier wird deutsche Geschichte von 1890 bis heute lebendig. Dossiers und Mediatheken mit Kurzvideos, Audiobeiträgen und Literaturtipps laden zum Recherchieren ein.

www.planet-schule.de

Internetauftritt des multimedialen Schulfernsehens des SWR und des WDR, mit zahlreichen Hinweisen zu Schulfernsehsendungen und weiteren multimedialen Angeboten, außerdem: Filme online.

www.dfb.de

Homepage des Deutschen Fußballbundes mit eigenen Darstellungen zu historisch bedeutsamen Ereignissen in der Geschichte dieses Sports.

Verlaufsübersicht

Stunde 1 Der Aufstieg Preußens zur europäischen Großmacht

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Nationalmannschaften heute</i> Stundeneinstieg über den Vergleich der Trikotfarben der französischen und deutschen Fußball-Nationalmannschaften, Leitfrage nach dem Ursprung der Farbgebung (UG)	M 1 (Folienbilder), OHP, ggf. Plakat
M 2	<i>Preußens Aufstieg zur europäischen Großmacht</i> Inhaltliche Erarbeitung zu Preußens Entwicklung im 19. Jahrhundert (EA/PA) Abschlussgespräch mit Bezügen zum Stundenbeginn (UG)	M 2 im Klassensatz

Stundenziel: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten, wie Preußen Mitte des 19. Jahrhunderts durch drei siegreiche Kriege gegen rivalisierende Nachbarstaaten zur europäischen Großmacht aufstieg.

Stunde 2 Die Gründung des Kaiserreiches

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	<i>Wiederholung: der Aufstieg Preußens</i> Wichtige Fakten aus dem vorangegangenen Unterricht werden wiederholt (UG)	M 3 zum Vorlesen oder als Folie
M 4	<i>Kaiserproklamation</i> Bildbeschreibung durch die Klasse, Aktivierung von Vorwissen, Äußerung von Vermutungen (UG)	Folie M 4, OHP
M 5, M 4	<i>Die Kaiserproklamation – ein besonderes Gemälde</i> Analyse des Gemäldes mithilfe des Arbeitsblattes oder frei – als Differenzierungsmaßnahme (EA/PA) Korrektur und Abschlussbesprechung mit besonderer Bezugnahme auf die Farben der Mannschaftstrikots damals und heute (UG/LV)	M 5 im Klassensatz, Folie M 4, OHP
M 6	<i>Zwei Meinungen zur Gründung des Kaiserreiches</i> Als Hausaufgabe werden die beiden Meinungen zur Reichsgründung miteinander verglichen (EA).	M 6 im Klassensatz

Stundenziel: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und deuten das Gemälde „Kaiserproklamation“ von Anton von Werner, sie erfahren Näheres zum Vorgang der Reichsgründung 1871 und stellen Gegenwartsbezüge her.

Stunde 3 Die Verfassung von 1871

Material	Verlauf	Checkliste
M 7	Anschreiben der Schlagworte „Einigkeit und Recht und Freiheit“, Gespräch zur Bedeutung damals und heute (UG) <i>Auszüge aus dem Grundgesetz und der Reichsverfassung</i> Vergleich von Verfassungsauszügen (UG)	M 7 zum Vorlesen oder als Folie
M 8	<i>Das Kaiserreich – eine konstitutionelle Monarchie</i> Erarbeitung zum Aufbau der Reichsverfassung (EA/ PA) Korrigierendes Abschlussgespräch, Inhaltsreflexion (UG)	M 8 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Grundzüge der Reichsverfassung von 1871 mit der demokratischen, auf Menschenrechten basierenden Ausrichtung des Grundgesetzes.</p>		

Stunde 4/5 Ein Rollenspiel als Lernerfolgskontrolle

Material	Verlauf	Checkliste
M 9	<i>Von Preußen zur Bundesrepublik</i> Zuordnungen von Jahreszahlen und territorialen Begriffen als Wiederholungssequenz (UG)	
M 10	<i>Rollenspiel zur Reichsgründung</i> Gruppeneinteilung und Rollenspiel zur Reichsgründung, Abschlussgespräch mit Bewertungen durch die Klasse (UG)	M 10, einmal pro Gruppe
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler wenden erlerntes Wissen in einem Rollenspiel an und entwickeln ein Haltungen zur Reichsgründung von 1871.</p>		

Abkürzungen

EA = Einzelarbeit; **GA** = Gruppenarbeit; **LV** = Lehrervortrag; **PA** = Partnerarbeit; **SV** = Schülervortrag; **UG** = Unterrichtsgespräch

Die Reihe im Überblick

Stunde 1 **Der Aufstieg Preußens zur europäischen Großmacht**

- M 1 (Fo) Nationalmannschaften heute
M 2 (Ab) Preußens Aufstieg zur europäischen Großmacht

Stunde 2 **Die Gründung des Kaiserreiches**

- M 3 (Tx) Wiederholung: der Aufstieg Preußens
M 4 (Fo) Die Kaiserproklamation
M 5 (Ab) Die Kaiserproklamation – ein besonderes Gemälde
M 6 (Ab) Zwei Meinungen zur Gründung des Kaiserreiches

Stunde 3 **Die Verfassung von 1871**

- M 7 (Tx) Auszüge aus dem Grundgesetz und der Reichsverfassung
M 8 (Ab) Das Kaiserreich – eine konstitutionelle Monarchie

Stunde 4/5 **Ein Rollenspiel als Lernerfolgskontrolle**

- M 9 (Ab) Von Preußen zur Bundesrepublik
M 10 (Ab) Ein Rollenspiel zur Reichsgründung

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; **Fo** = Farbfolie; **Tx** = Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Gründung des Kaiserreiches 1871

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




19. Jahrhundert / 1871
Kaiserreich 1871 / Klasse 8 / Seite 13

Was hat Fußball mit Bismarck zu tun? – Die Gründung des Kaiserreiches 1871

Thomas Schmid, Heidelberg

1871. Ein ereignisreiches Datum in der deutschen Geschichte. Zum ersten Mal sah sich ein deutsches Volk einer gemeinsamen Aufgabe gegenüber. Die Forderungen der „Aber“ nach „Achtung und Recht und Freiheit“ (1848–1849) wie kein anderes waren zur Gründung des Kaiserreichs 1871. Welche Spuren von damals sind heute noch präsent? Eine Zeitreise zurück zum Fußball-Nationalmannschaft zum Kaiserreich eröffnet. Was heute noch immer gilt.

Zahlreiche Gedenkveranstaltungen sollen den Schicksalen und Taten gedenken, die Bedeutung der Reichsgründung von 1871 anschaulich darzustellen und mit zeitgemäßen Methoden und Medien. Foto, Quizfragen, Schachbrett, Karten und Karten. Ein Rollenspiel rundet die Einheit ab.



Am 18.01.1871 wurde im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles das deutsche Kaiserreich ausgerufen. Foto: G. Koenig im Deutschen Reich.

Mit großem Rollenspiel zum Abschluss der Einheit

Des Wichtigste auf einen Blick	
Klassen: 8	Aus dem Inhalt
Dauer: 5 Stunden	<ul style="list-style-type: none">• Was gelang es Preußen, zur europäischen Großmacht aufzusteigen und das Führungsrecht in Deutschland zu erlangen?• Was kam es 1871 zur Gründung des Kaiserreichs?• Welche Herausforderung lag dem neuen Staat zu?• Was ist das Kaiserreich noch heute in moderner Deutschland präsent?
Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Vermittlung über historische Zusammenhänge• Ein historisches Geschehnis• Beschreiben und Erläutern von Zusammenhängen• Den Aufbau der Reichsverfassung von 1871 analysieren können	

11 | Klett-Archiv Geschichte | Seite 13